

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 12 (1936)
Heft: 22

Artikel: Addis Abeba nach dem Einzug der Italiener
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-756925>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ADDIS ABEBA

nach dem Einzug der Italiener



Was die Italiener bei ihrem Einzug in Addis Abeba vorfanden: rauchende Ruinen und Leichen. Am 2. Mai reiste der Negus aus Addis Abeba nach Dechibiti und von dort nach Pallistna ab. Am 5. Mai zogen die Italiener in der Hauptstadt ein. In der Zwischenzeit, am 3. und 4. Mai, herrschte in Addis Abeba das Chaos. Die eingeborene Bevölkerung plünderte das Geschäftsviertel und steckte die Regierungsgebäude, die Post und das Zollamt in Brand. In den Straßen entspannen sich heftige Schießereien, die eine große Zahl an Opfern forderten.



Die erste Truppenparade der Italiener in Addis Abeba. Am Tage nach dem Einmarsch in Addis Abeba veranlasste Marschall Badoglio eine siegesfeier und nahm auf dem Flugplatz eine Parade über alle an der Einnahme beteiligten Truppen ab. Bild: Marschall Badoglio und Generalstabschef Gabba (beritten) vor den in Kompagnieformation aufgestellten Truppen.



Der 2,20 Meter hohe Tambourmajor Balilu von der Regimentskapelle der kaiserlichen Garde ist wegen Spionage und Rauberei von den Italienern zum Tode verurteilt und hingerichtet worden. Balilu an der Spitze des von dem Schweizer Nicod befehligten kaiserlichen Musikkorps auf dem Marsche durch die Straßen von Addis Abeba.



Das geplünderte und ausgebrannte Postgebäude von Addis Abeba am Tage des Einzuges der Italiener.

Der rasche Vormarsch der italienischen Truppen hat schriele Auch-Hierführer und Propheten in vielen Ländern widerlegt, er widersprach einer weitverbreiteten Meinung, wonach die Gelände-Verproviantierungs- und Nachschub-Schwierigkeiten niemals ein so rasches Vordringen erlauben würden. Man unterschätzte allgemein die Rolle, welche die Flugzeuge, abgesehen von ihren kämpferischen Aufgaben, auch als Nachschub- und Verpflegungskörper, zu spielen imstande waren. Die Truppen bekamen nicht aus den zurückliegenden Gebieten ihren Nachschub der nötigsten Dinge, sie bekamen ihn aus der Luft. Hier ein Bild: eine Flugaufnahme aus einem Flugzeug, welches eben von einer Reihe von Fallschirmen verlassen wurde. Die Fallschirme sind, vor allem auf der linken Bildhälfte, noch als weiße Flecken zu sehen. Auf der Erde aber stehen in großen Buchstaben das Wort: Viveri = Lebensmittel! Daneben noch die Buchstaben L, V, N, I, deren Sinn uns unklar ist. Von oben rechts nach unten Mitte zieht sich die Spur eines Weges.

